

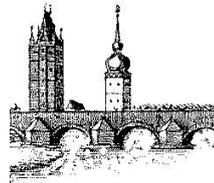


FACULTY OF ARTS
OF CHARLES UNIVERSITY
IN PRAGUE



Institut für germanische Studien

lädt ein zu den



Prager Lektüren

Prague Readings

Pražská čtení

Lectiones Pragenses 2014

mit

Jürgen Wertheimer

(Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

Prof. Dr. Jürgen Wertheimer studierte Germanistik, Komparatistik, Anglistik und Kunstgeschichte an den Universitäten München, Siena und Rom. An der Ludwig-Maximilians-Universität in München promovierte er mit der Dissertationsschrift *Dialogisches Sprechen im Werk Stefan Georges*, das Thema des Dialogs prägte auch seine Habilitationsschrift „*Der Güter Gefährlichstes, die Sprache*“. *Zur Krise des Dialogs zwischen Aufklärung und Romantik*. Seitdem war er als Professor für neuere deutsche Literatur an der LMU München, an der Universität Bamberg und seit 1991 an der Universität in Tübingen tätig und nahm Gastprofessuren an der Universität Metz und Université Paris VIII wahr. Neben zahlreichen Studien und Büchern zur Geschichte des europäischen Romans, zur literaturwissenschaftlichen Normen- und Dialogforschung oder zur Sprache der Kulturkonflikte gehören zu seinen Forschungsinteressen die Verhältnisse zwischen Poetik und Politik, die Kultursemiotik des Lesens oder die Kulturgeschichte der Europa-Bilder.



Donnerstag, 27. November 2014, 11 Uhr

Gastvortrag

Maidan, Tahrir, Taksim:

Die neue Sprache der Kulturkonflikte

Philosophicum, Náměstí Jana Palacha 2, Raum 317

Auf den Plätzen hatte sich das Phänomen des Protests auf neue Weise aktualisiert, die Tradition der Form des Protests freilich hat Wurzeln, die weiter zurückweisen (vom Prager Wenzelsplatz bis zum Platz des himmlischen Friedens). Der Vortrag will Möglichkeiten und Verfahren dieser Art des kulturellen Widerstands ausloten.

Freitag, 28. November 2014, 11:00, Raum 201

Gastvortrag

Andrée Gerland

Wissenschaftlicher Mitarbeiter J. Wertheimers

**Der Dichterwettstreit im 20. Jahrhundert.
Plattformen, Normierungen, Ästhetiken**

Seminare mit Jürgen Wertheimer

Donnerstag, 27. November 2014, 14:00 Uhr, Raum 317

**Wie funktionierten Kulturkonflikte?
(Rekonstruktion anhand der Balkan-Kriege)**

Freitag, 28. November 2014, 14:00, Raum 317

Wie kann man Kulturkonflikte verhindern? (Modelle der Befriedung)

Anmeldung erforderlich. Zur Anmeldung senden Sie bitte bis zum 23. November eine Mail an: Stepan.Zbytovsky@ff.cuni.cz
Texte zur Lektüre werden bereitgestellt.

Die Gastvorsträge und Seminare werden auf Deutsch gehalten.

Přednášky i semináře jsou v němčině, znamenitá aktivní znalost jazyka není nutná.